

- Lorković, Z., 1928: Unterschiede zwischen homodynamer und heterodynamer Entwicklung der Insekten. Jahrb. Univ. Zagreb, p. 283 bis 297. Kroatisch, ausführliche deutsche Zusammenfassung.
- Mack, W., 1962: Bemerkungen zur Frage der Artberechtigung von *Euchloë orientalis* Brem. gen. aest. ausonia auct. Nachrichtenbl. Bayer. Ent. 11, Nr. 8.
- Réal, P., 1962: Un phénomène écologique singulier mais complexe, l'ampiphénisme, observe chez les Pierides. Ann. Sci Univ. Besançon. Ser. 2. Zool. 17, pp. 87—95.
- Rocci, U., 1929: Sulle pretese due „generazioni“ die *Euchloë ausonia* Hb. (Lep.). Mem. Soc. Ent. Ital. 8.
- Süffert, Fr., 1924: Bestimmungsfaktoren des Zeichnungsmusters beim Saisondimorphismus von *Araschnia levana-prorsa*. Biol. Zentralbl. 44.
- — 1927: Zur Auffassung des Unterschiedes zwischen subitaner und latenter Entwicklung von Schmetterlingspuppen. Z. vergl. Physiol. 5.
- Verity, R., 1905—1911: *Rhopalocera palaeartica*. Firenze.
- — 1947: *Farfalle diurne d'Italia*. Firenze.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Zdravko Lorković, Zagreb,
Biologisches Institut, Mediz. Fakultät, Salata 3, Jugoslawien.

Kleine Mitteilung

110. Bemerkenswerte Coccinellidenfunde (Col.)

***Scymnus apetzi* Muls.:** Herr P. J. Brakman fing ein Männchen dieser Art in Bergen op Zoom (Niederlande) am 27. 7. 61. Der Basallobus ist etwas länger als die Parameren, entspricht im übrigen der Fig. 1 in H. Fürsch: „*Scymnus-frontalis*-Gruppe“, Opuscula Zoologica Nr. 65, München 1962. Dies ist die erste Meldung von der Nordseeküste.

***Scymnus rufipes* (F.):** Vom gleichen Sammler wurden größere Serien dieser wärmeliebenden Art erstmals in den Niederlanden entdeckt: Bergen op Zoom 14. 9. 1963, Oostkapelle Z. 12. 5. 43, Biggekerke Z., Vrouwenpolder 7. 8. 1960, Groede Z. 5. 8. 53, Nieuvliet Z. 3. 8. 53, Insel Beveland 4. 41.

***Scymnus limonii* Don.:** Herr Strand legte mir kürzlich ein Exemplar vor, das A. A. Allen mit dem Typus verglichen hatte. Landimore, gower 4. 3. 20. Dieses Tier war identisch mit einem von Herrn Strand in Brønnøy Asker (Norwegen) gefangenen Exemplar. In der Färbung, Behaarung und Skulptur gleichen diese beiden Exemplare völlig dem gut bekannten *Sc. redtenbacheri* Muls., und auch in den männlichen und weiblichen Genitalorganen kann ich keinen Unterschied feststellen. Was stutzig macht, ist lediglich die etwas stärkere Wölbung und die Körpergröße des *limonii*. Nun legte auch Herr Brakman ein Weibchen vor, das wegen seiner Körpergröße wahrscheinlich zu *limonii* gehört (Insel Beveland 4. 1940). Die beiden kleineren Männchen aus Cadzand Z. sind bedeutend schlanker und sind sicher zur Art *Sc. redtenbacheri* zu stellen.

Herr A. A. Allen schrieb mir über dieses Problem, daß *Sc. limonii* nur zwei- oder dreimal gefunden wurde, immer aber in Anzahl und zwar in Salzwiesen der Nordseeküste an der Strandnelke *Limonium vulgare* Miller oder an deren Wurzeln. *Sc. limonii* ist nach Allen von *Sc. redtenbacheri* durch folgende Kriterien getrennt: „*Sc. limonii*: Durchwegs größer, in der vorderen Hälfte flacher, so daß die Wölbung, von der Seite gesehen, hinter der Mitte am größten ist. Seiten des Pronotums gerade; Skulptur der Elytren etwas weniger geschlossen und weniger rugulös. Die kleineren Punkte (die mit größeren vermischt sind) zahlreicher und auffallender. Schenkel immer etwas angedunkelt. Die helle Elytrenzeichnung in der Regel eingeschnürt und oft in zwei getrennte Makeln geteilt,

wie bei *Sc. quadrimaculatus* Hbst.“ (Die norwegischen Stücke zeigten keinerlei Einschnürung, wohl aber das holländische.)

„*Sc. redtenbacheri*: Durchwegs kleiner, mehr convex, stärkste Wölbung etwa in der Mitte. Pronotumseiten etwas gerundet. Die Elytren sind mehr rugulös und weniger geschlossen punktiert. Die kleinen Punkte sind weniger zahlreich und fallen nicht so sehr auf. Schenkel nicht angedunkelt, sie sind wie die Tibien gefärbt. Die helle Elytrenzeichnung ist nie in zwei Teile getrennt.“

Möglicherweise handelt es sich hier um zwei physiologische Rassen. Die Klärung dieser Frage ist nur an Serien möglich. Mr. Allen's genaue Biotopangaben müßten es tüchtigen Entomologen eigentlich ermöglichen, diese seltenen Tiere zu finden. Ich wäre sehr dankbar, solche Tiere unter genauen Angaben der Fundumstände, untersuchen zu können.

Dr. Helmut Fürsch, 8 München 54, Dachauer Straße 425.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 11. Januar 1965. Vorsitz: Dr. H. Freude.

Anwesend: 32 Mitglieder, 6 Gäste.

Zusammenkunft der koleopterologischen und lepidopterologischen Arbeitsgemeinschaft der M. E. G. — Herr K. Witzgall besprach das Genus *Saprinus* Er. (*Col.*, *Histeridae*) und Herr F. Daniel bestimmte Material der Gattung *Zygaena* Fabr. (*Lep.*, *Zygaenidae*).

Sitzung am 25. Januar 1965. Vorsitz: Dr. W. Forster.

Anwesend: 31 Mitglieder, 7 Gäste.

Herr Dr. E. Reisinger (Kaufbeuren) sprach über taxionomische und nomenklatorische Probleme, die sich im Verlauf seiner intensiven Studien der beiden Pieridenarten *Colias hyale* (L.) und *Colias australis* Vrty. ergeben hatten. Die interessanten Ausführungen ließen die große Sachkenntnis und langjährige Erfahrung des Referenten erkennen, zeigten aber trotz der Begrenztheit des Untersuchungsthemas noch manche offenstehende Frage auf, wie z. B. die richtige subspezifische Aufgliederung der östlichen, d. h. der südrussischen, kleinasiatischen und nordwestpersischen *C. australis*-Formen. An den mit reichem Beifall bedachten Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion an, an der sich die Herren Dr. F. Bachmaier, A. Bilek, E. G. Dankwardt, Dr. W. Dierl, Dr. W. Forster, Dr. H. Fürsch und Dr. K.-H. Wiegeler beteiligten.

Sitzung am 1. Februar 1965. Vorsitz: Dr. W. Forster.

Anwesend: 29 Mitglieder, 2 Gäste.

Treffen der koleopterologischen und lepidopterologischen Arbeitsgemeinschaft der M. E. G. — Herr R. Frieser besprach das Genus *Otiorrhynchus* Germ. (*Col.*, *Curculionidae*) und Herr J. Wolfsberger bestimmte Material der Gattung *Cidaria* Tr. (= *Larentia* Tr.) (*Lep.*, *Geometridae*).

Sitzung am 8. Februar 1965. Vorsitz: Dr. W. Forster.

Anwesend: 17 Mitglieder, 8 Gäste.

Herr Ralph Beckert (Augsburg) hielt einen ausgezeichneten Lichtbildervortrag über das „Wanderheuschreckenproblem in alter und neuer Zeit“. Nach einem Überblick über die systematische Stellung der verschiedenen Wanderheuschreckenvertreter und einer Schilderung der biologischen Verhältnisse, ging der Vortragende eingehend auf die Probleme der Schwarmbildung und die die Zugrichtung bestimmenden oder beeinflussenden Faktoren ein. Kapitel über natürliche Feinde und Bekämpfungsmethoden sowie historische Daten rundeten das einen guten Überblick über den gesamten Themenkreis vermittelnde Referat ab. Ein Teil des eindrucksvollen Bildmaterials war Herrn R. Beckert vom „Anti-Locust Research Centre“ in London in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt worden. Zur Diskussion sprachen die Herren Dr. W. Forster, H. Rauch, F. Sauer und Dr. Dr. K. Wellschmied.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Fürsch Helmut

Artikel/Article: [Kleine Mitteilung 15-16](#)